

Netzwerktreffen Postdoc-Forum Frankreichforschung (Düsseldorf, 16 Nov 2018)

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 16.11.2018

2. Netzwerktreffen Postdoc-Forum Frankreichforschung

Letztes Jahr konstituierte sich das „Postdoc-Forum Frankreichforschung“ mit dem Ziel, eine informelle überregionale Plattform zur Vernetzung und zum fachlichen Austausch von Kunsthistoriker/-innen zu schaffen, die sich in der Phase einer weiterführenden akademischen Qualifikation (Habilitation, zweites Buch) befinden und mit der französischen Kunst und Kunsttheorie beschäftigen. Weiterhin soll das Frankreichforum zu gemeinsamen Veranstaltungen und Projekten der Beteiligten anregen und die deutschsprachige Frankreichforschung an den verschiedenen universitären und außeruniversitären kunsthistorischen Institutionen national und international sichtbar machen.

Im jährlichen Turnus treffen sich die Mitglieder des Netzwerks an wechselnden Standorten, die der Vorstellung laufender Forschungsprojekte sowie dem Austausch über die zukünftige Zusammenarbeit dienen. Das nächste Treffen findet am 16. November 2018 in Düsseldorf statt und wird von PD Dr. Wiebke Windorf (Universität Duisburg-Essen/Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) und Dr. Barbara Stoltz (Philipps Universität Marburg) organisiert.

Interessierte Kolleg/-innen, die gerne an dem Treffen teilnehmen möchten, melden sich bitte bei: windorf@phil.hhu.de und stoltz@staff.uni-marburg.de

Das Programm der Auftaktveranstaltung am Deutschen Forum für Kunstgeschichte in Paris im November 2017 sowie eine Liste aller aktuellen Mitglieder können auf der Webseite des DFK eingesehen werden: <https://dfk-paris.org/de/page/postdoc-forum-frankreichforschung-2083.html>

Wenn Sie generell über die Aktivitäten des „Postdoc-Forum Frankreichforschung“ informiert werden möchten oder an einer zukünftigen Kooperation Interesse hätten, wenden Sie sich bitte an die Sprecherinnen des Netzwerks: Dr. Elisabeth Fritz (Friedrich-Schiller-Universität Jena) und Ass.-Prof. Dr. Xenia Ressos (Leopold-Franzens-Universität Innsbruck): elisabeth.fritz@uni-jena.de und xenia.ressos@uibk.ac.at

2. Netzwerktreffen Postdoc-Forum Frankreichforschung

16.11.2018, Haus der Universität, Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

Programm

- 9.00h Begrüßung
Barbara Stoltz (Philipps-Universität Marburg) und Wiebke Windorf (HHU Düsseldorf)
- Vorstellung des Postdoc-Forums
Elisabeth Fritz (Friedrich-Schiller-Universität Jena) und Xenia Ressos (Leopold-Franzens-Universität Innsbruck)
- 9.15h Vorstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 10.00h Deutsch-französische Kooperations- und Förderprogramme
Andrea von Hülsen-Esch, Prorektorin für Internationales, HHU Düsseldorf
- 10.30h Kaffee
- 10.45h Projektpräsentationen mit anschließender Diskussion
Marthe Kretzschmar (Universität Wien), Studie zur Materialität des Marmors in der französischen Bildhauerei des 18. Jahrhunderts
- Andreas Plackinger (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.), Der Bildhauer Philippe-Laurent Roland (1746-1816) als Akteur der Pariser Kunstwelt zwischen Ancien Régime und Empire
- Barbara Stoltz (Philipps-Universität Marburg), Rezeption der italienischen Kunstdliteratur bei André Félibien und Roger de Piles
- 12.00h Gemeinsames Mittagessen
- 13.00h Erfahrungen und Perspektiven der Frankreichforschung in Deutschland und Frankreich
Hendrik Ziegler, Philipps-Universität Marburg
- 13.30h Vorstellung der aktuellen Förderprogramme des Deutschen Forums für Kunstgeschichte
Julia Drost, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris
- 14.00 Kaffee
- 14.15h Bericht zum Habilitationsverfahren mit einem Frankreichschwerpunkt
Wiebke Windorf, HHU Düsseldorf
- 14.30h Diskussion: Perspektivische Ausrichtung des Postdoc-Forums
Elisabeth Fritz (Friedrich-Schiller-Universität Jena) und Xenia Ressos (Leopold-Franzens-Universität Innsbruck)
- 15.00h Fahrt nach Schloss Benrath
Führung durch Stefan Schweizer, Stiftung Schloss und Park Benrath
- 20.00h Gemeinsames Abendessen

Die Tagung wird gefördert durch das Dekanat der Philosophischen Fakultät und das Institut für Kunstgeschichte der HHU Düsseldorf.



HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

INSTITUT FÜR
KUNSTGESCHICHTE